

Lisa Neitsch von der Hentschke Bau GmbH möchte „Innovativster Azubi“ werden

Formelsammlung für Industriekaufleute

Mit einem „Tafelwerk für Industriekaufleute“ beteiligt sich Lisa Neitsch an dem vom Technologieförderverein Bautzen e.V. ausgeschriebenen Wettbewerb „Innovativster Auszubildender der Oberlausitz“. Die 18-Jährige wird bei der Hentschke Bau GmbH in Bautzen im dritten Lehrjahr zur Industriekauffrau ausgebildet. Sie wollte einen Beruf in der Wirtschaft, erklärt die Kleinwelkaerin, die in ihrer Freizeit erfolgreich Fußball beim SV Großdubrau spielt. In ihrem Ausbildungsbetrieb fühlt sie sich wohl, ist derzeit mit Vorarbeiten für Kalkulationen beschäftigt.

Die Idee für das Wettbewerbsprojekt kam Lisa und einigen Mitschülern ihrer Berufsschulklasse in Hoyerswerda im Frühjahr dieses Jahres. „Wir hatten immer viele Bücher auf dem Tisch. Es war einfach müßig, überall nach bestimmten Formeln zu suchen. So entstand die Idee, selbst eine Formelsammlung zu erstellen“, erzählt Lisa. Sechs Azubis haben die Formeln für die insgesamt neun Lernfelder wie Rechnungswesen, Investitionen, Finanzierung und Jahresabschluss zusammengetragen und aufbereitet. Inzwischen liegt ein fertiges Buch vor. „Leider nur in



Lisa Neitsch mit dem von den Berufsschülern erarbeiteten „Tafelwerk für Industriekaufleute“

Foto: C. Knappe

sechs Exemplaren“, bedauert Lisa, aber immerhin könne man ja jetzt zielgerichtet in einem einzigen Buch nachschlagen.

Ihr Ausbildungsbetrieb freut sich über Lisas Einsatz. Die Hentschke Bau GmbH gehört mit über 650 Mitarbeitern zu den leistungsfähigsten Bauunternehmen im Freistaat Sachsen und ist im Brückenbau, Ingenieurhochbau, Tiefbau sowie Schlüsselfertigbau tätig. Derzeit bildet das Unternehmen acht kaufmännische und 23 gewerbliche Lehrlinge aus und betreut außerdem Studenten der Berufsakademie in den Fachrichtungen Wirtschaftsinformatik, Industrie- und Bauingenieurwesen. Pro Jahr bekommt das mittelständische Unternehmen um die 160 Bewerbungen. Nach Aussage der Geschäftsführung werde es jedoch von Jahr zu Jahr schwerer, geeignete Interessenten für eine Ausbildung zu finden.

Ziel von Lisa Neitsch und ihren Mitschülern ist es, dass die IHK ihr Tafelwerk als offizielles Unterrichtsmaterial anerkennt und auch zur Prüfung zulässt. Größter Traum wäre es, dass sich ein Verlag der Sache annimmt, damit das Nachschlagewerk auch von anderen angehenden Industriekaufleuten genutzt werden kann. **C. Knappe**